

Inhaltsverzeichnis

1. Problemstellung	1
2. Transformation und Zahlungsbilanzausgleich	6
2.1. Das Grundproblem der Transformation	6
2.2. Vorbedingungen der internationalen Integration der Transformationsländer	17
2.2.1. Das Verhältnis von Integration und Transformation.....	17
2.2.2. Binnenintegration zum Erwerb der prinzipiellen außenwirtschaftlichen Integrationsfähigkeit	23
2.2.3. Optionen der Transformationsländer für die Außenintegration.....	26
2.3. Der Zahlungsbilanzausgleich als Systemanforderung	28
2.3.1. Grundlagen der Zahlungsbilanz	28
2.3.1.1. Arten der Zahlungsbilanz	29
2.3.1.2. Das Grundproblem des Zahlungsbilanzausgleichs	37
2.3.2. Zahlungsbilanzausgleich in der Zentralplanwirtschaft	40
2.3.3. Zahlungsbilanzausgleich in der Marktwirtschaft	50
2.3.3.1. Die Ausgleichsmechanismen bei flexiblen Wechselkursen	50
2.3.3.2. Die Ausgleichsmechanismen bei fixierten Wechselkursen	60
2.3.3.3. Bedingungen für die Ausgleichsmechanismen ...	64
2.4. Das Problem des Zahlungsbilanzausgleichs in der Transformation	65
3. Zum Verhältnis von Konvertibilität und Zahlungsbilanzrestriktion.....	67
3.1. Der Konvertibilitätsbegriff.....	67
3.2. Vorteile der vollständigen Konvertibilität	70
3.2.1. Multilateralisierung zu sinkenden internationalen Transaktionskosten.....	71
3.2.2. Lockerung der Zahlungsbilanzrestriktion.....	74
3.2.3. Wettbewerbs- und Innovationsförderung	78
3.2.4. Vermeidung der Devisenbewirtschaftung.....	80

3.3.	Bedingungen für vollständige Konvertibilität	80
3.3.1.	Marktpreisgesteuerte Binnenwirtschaft.....	80
3.3.2.	Marktpreisgesteuerte Außenwirtschaft	82
3.3.3.	Geldwertstabilität	84
3.3.4.	Konvertibilität im Ausland.....	85
3.4.	Ergebnis	86
4.	Die Transferbilanzkonvertibilität im Transformationsprozeß.....	89
4.1.	Die besondere Bedeutung der Transferbilanzkonvertibilität in der Transformation.....	90
4.2.	Monetäre Konvertibilität für Transferbilanztransaktionen....	97
4.2.1.	Beschränkungen der Währungskonvertibilität: Ausländer- und Inländerkonvertibilität	97
4.2.2.	Beschränkungen der Währungstransferabilität.....	103
4.3.	Reale Konvertibilität für Transferbilanztransaktionen	106
4.3.1.	Beschränkungen der Warenkonvertibilität.....	106
4.3.2.	Beschränkungen der Warentransferabilität	108
4.3.3.	Begründung eines vorübergehenden Zollschatzes.....	109
4.3.3.1.	Handelspolitik als nationale Verhandlungsmasse	109
4.3.3.2.	Handelspolitik als internationale Verhandlungsmasse	114
4.3.3.3.	Anpassungshilfe durch Erziehungszoll ?	117
4.3.3.4.	Zölle als öffentliche Einnahmequelle	124
4.4.	Ergebnis	131
5.	Der Kapitalverkehr im Transformationsprozeß	133
5.1.	Die Bedeutung des Kapitalverkehrs im Transformations- prozeß	133
5.2.	Internationaler Kapitalverkehr zur Lockerung der Zahlungsbilanzrestriktion	137
5.2.1.	Der allgemeine Zusammenhang zwischen Leistungs- und Kapitalbilanzsalden	138
5.2.2.	Transferbilanzsalden als Ergebnis gegenwärtiger kapital- wirtschaftlicher Dispositionen: Die intertemporale Zahlungsbilanztheorie	142

5.2.3.	Transferbilanzsalden als Ergebnis vergangener kapitalwirtschaftlicher Dispositionen: Der Verschuldungszyklus	153
5.2.3.1.	Ableitung des Verschuldungszyklus	153
5.2.3.2.	Der vollständige Verschuldungszyklus	160
5.2.3.3.	Die Ausnahme: Der Domarsche Spezialfall	166
5.2.4.	Das Transferproblem und seine Lösung	169
5.3.	Die Stellung der Kapitalbilanzkonvertibilität im Transformationsprozeß	177
5.3.1.	Konvertibilität für den Import von ausländischem Eigenkapital	177
5.3.2.	Konvertibilität für den Import von ausländischem Fremdkapital	182
5.3.2.1.	Probleme der Kreditlenkung im Transformationsprozeß	183
5.3.2.1.1.	Kreditangebot im Transformationsprozeß.....	184
5.3.2.1.2.	Kreditnachfrage im Transformationsprozeß.....	189
5.3.2.1.3.	Finanzmarktallokation im Transformationsprozeß	194
5.3.2.2.	Binnenmaßnahmen für eine effiziente Kreditlenkung	199
5.3.2.3.	Außenmaßnahmen für effiziente internationale Kreditbeziehungen.....	208
5.3.3.	Konvertibilität für den Kapitalexport	216
5.3.4.	Der Import von öffentlichem Fremdkapital: Öffentliche Auslandskredite und -hilfen im Transformationsprozeß	223
5.4.	Ergebnis: Die Neuordnung des Finanzsystems als Prüfstein der Transformationspolitik	232
6.	Konvertibilität und Wechselkurse: Konvertibilitätsbeschränkungen im Dienste einer Wechselkursfixierung?	235
6.1.	Feste Wechselkurse als Transformationsanker	236
6.1.1.	Der Wechselkurs als Handelsanker: Die Erhaltung alter Handelsbeziehungen durch ein Clearingsystem.....	238
6.1.1.1.	Das Vorbild der Europäischen Zahlungsunion.	239
6.1.1.2.	Eine Zahlungsunion für die Transformationsländer?	241

6.1.2. Der Wechselkurs als Preisniveauanker:	
Der Stabilitätsimport.....	251
6.1.2.1. Die Art des Ankers: Nominell oder real?.....	253
6.1.2.2. Der Ausgangswert des Ankers: Überbewertung oder Unterbewertung?	255
6.1.2.3. Die Anker-Währung: Einzelwährung oder Korbwährung?	258
6.1.2.4. Institutionalisierung der Anker-Lösung	260
6.1.2.4.1. Die einfache Anbindung: Die 'Österreich-Lösung'	260
6.1.2.4.2. Das Currency Board	261
6.1.2.4.3. Anschluß an bestehende Festkurs- systeme: Die ECU-Option	265
6.1.2.4.4. Die Parallelwährung	266
6.1.2.4.5. Die Mitgliedschaft in einer Wäh- rungsunion	269
6.1.2.5. Kosten und Risiken der Ankerwährung	271
6.1.2.5.1. Kapitalverkehrsbeschränkungen im Dienste des Wechselkursankers.....	272
6.1.2.5.2. Möglichkeiten der öffentlichen Ver- schuldung	276
6.1.2.5.3. Minderung der Anpassungsflexi- bilität und Kosten des Preis- mechanismus	279
6.1.2.5.4. Beschränkungen durch die Handelspolitik	282
6.1.2.5.5. Das Problem des Vertrauens	282
6.2. Flexible Wechselkurse als Transformationsanker	283
6.2.1. Ordnungspolitische Disziplinierungsbedingungen.....	284
6.2.2. Diziplinierung der Geldpolitik durch flexible Wechselkurse.....	285
6.2.3. Wechselkursschwankungen als ordnungspolitischer Indikator.....	287
6.2.4. Politische Widerstände gegen die Disziplinierung durch flexible Wechselkurse	293
6.3. Ergebnis	295
7. Zusammenfassung der Ergebnisse	298
Anhang	307
Literatur	317

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen:

Abbildung 2.1.:	Typen von Wirtschaftsordnungen	9
Abbildung 2.2.:	Konstituierende Prinzipien einer Wettbewerbsordnung	10
Abbildung 2.3.:	Stufen der marktwirtschaftlichen Außenintegration	19
Abbildung 2.4.	Institutioneller Bedingungsrahmen für Wettbewerbspreise	25
Abbildung 2.5.:	Lösungsoptionen für die Binnen- und Außenintegration	27
Abbildung 2.6.:	Grundstruktur der Zahlungsbilanz	30
Abbildung 2.7.:	Hauptposten der Zahlungsbilanz der deutschen Bundesbank	31
Abbildung 2.8.:	Lockerung der Zahlungsbilanzrestriktion.....	34
Abbildung 2.9.:	Außenhandelsplanung nach dem Kostendisparitätenmodell	43
Abbildung 2.10.:	Außenhandel und Zahlungsbilanzausgleich in Zentralplanwirtschaften	45
Abbildung 2.11.:	Wirkung einer Angebotsverknappung	51
Abbildung 2.12.:	Der Marktpreis-Mechanismus bei unelastischer Inlandsnachfrage.....	52
Abbildung 2.13.:	Marktpreis-Mechanismus bei elastischer In- und Auslandsnachfrage	56
Abbildung 2.14.:	Der Einfluß der Importpunkte auf den Marktpreis-Mechanismus.....	57
Abbildung 3.1.:	Vollständige Konvertibilität	70
Abbildung 3.2.:	Multilateraler Handel	73
Abbildung 4.1.:	Suche nach dem Produktionspunkt bei außenwirtschaftlicher Öffnung	92
Abbildung 4.2.:	Ausländerkonvertibilität.....	99
Abbildung 4.3.:	Inländerkonvertibilität	101
Abbildung 4.4.:	Zollsenkungskaskade	129
Abbildung 5.1.:	Internationale Kapitalallokation.....	136

Abbildung 5.2.:	Unterschiedliche Produktionsbedingungen bei identischer Nachfragestruktur.....	144
Abbildung 5.3.	Unterschiedliche Nachfragestruktur bei identischen Produktionsbedingungen	149
Abbildung 5.4.	Divergierende Nachfragestruktur und Produktionsbedingungen	150
Abbildung 5.5.:	Zahlungsbilanzumkehr bei periodischer Volltilgung .	154
Abbildung 5.6.:	Zahlungsbilanzumkehr bei periodischer Teiltilgung ..	155
Abbildung 5.7.:	Die Umkehr der Zahlungsbilanz bei Kreditaufnahme	159
Abbildung 5.8.:	Der Prozeß der Zahlungsbilanzumkehr nach W. Röpke	161
Abbildung 5.9.:	Stilisierter Verschuldungszyklus	163
Abbildung 5.10.:	Der Domarsche Spezialfall	167
Abbildung 5.11.:	Realzinssätze in Bulgarien, der CSFR und Polen	186
Abbildung 5.12.:	Die finanzielle Neuordnung in der Transformation...	233
Abbildung 6.1.:	Deckungsquoten der EZU bis 1954.....	240
Abbildung 6.2.:	Währungen in den Nachfolgestaaten der UdSSR.....	246
Abbildung 6.3.:	Ein einfaches Wechselkursmodell.....	290
Abbildung 6.4.:	Wirtschaftspolitik und Devisenmärkte	291

Tabellen:

Tabelle 5.1.:	Umkehr der Zahlungsbilanz bei fortlaufenden Krediten	156
Tabelle 5.2.:	Joint Ventures und Direktinvestitionen in den Transformationsländern	181
Tabelle 5.3.:	Entwicklung der Sparquoten in Transformationsländern	185
Tabelle 5.4.:	Bankenreform in den Transformationsländern.....	200
Tabelle 5.5a.:	Auslandsverschuldung in Osteuropa (1990)	214
Tabelle 5.5b.:	Einschätzung der Länderrisiken	214
Tabelle 5.6.:	Außenhandelsalden ausgewählter Transformationsländer (in Mrd. US-\$)	214